



HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Schießstandordnung Mehrzweckplatz IPSC

Bestimmung

Die Schießstandordnung für den Mehrzweckplatz dient zur Sicherung eines geregelten und sicheren Ablaufs sowohl für Schießsport ausübende Schützen, begleitende Schützen, Zuschauer als auch das Equipment des Mehrzweckplatzes.

Allgemein

Zur entgeltlichen Benützung des Mehrzweckplatzes zum Zweck von selbständigen Trainings ist eine Absprache mit dem OSM notwendig und die Kenntnisnahme der Platzordnung sowie deren Einhaltung verpflichtend. Mit dem Zugang zum MZP werden den Schützen sowohl der Zutritt zum MZP als auch zum Equipment Container ermöglicht.

Zugang zum Mehrzweckplatz

Am Mehrzweckplatz gilt die allgemeingültige Schießstandordnung des HSV Wien Schießen. Der Zugang zum Mehrzweckplatz erfolgt nach Anmeldung im Vereinsbüro wobei ein Schlüssel zum IPSC Container ausgegeben wird.

Bei Betreten des Platzes ist die rote Fahne auszuhängen.

Im IPSC Container befindet sich das Trainingsequipment. Sollte im Trainingscontainer Unordnung vorherrschen, ist dies mit einem Foto zu dokumentieren und im Vereinsbüro zu melden.

Nach erfolgtem Training ist das Equipment wieder im Container am selben Platz zu verstauen, von dem es entnommen wurde, der Platz von Hülsen zu säubern und das Equipment sowie die Infrastruktur auf Schäden zu überprüfen und diese, sofern vorhanden, im Vereinsbüro zu melden.

Der IPSC Container ist wieder zu verschließen und die rote Fahne abzuhängen. Der Schlüssel ist nach Beendigung des Trainings im Vereinsbüro zu retournieren.

MZP Organisation

Der Verein stellt am MZP das Basis Equipment für Trainingsaufbauten zur Verfügung. Schießscheiben und Schußpflaster sind von den Schützen selbst mitzubringen. Jedwede Art von Müll ist von den Schützen selbst zu entsorgen (gebrauchte Scheiben, Munitionspäckchen, Flaschen, Dosen, etc.). Am MZP befinden sich **KEINE** Müllsammelbehälter.

Persönliche Vorgaben

Das Betreten, die Benützung und Durchführung von Trainings auf dem Mehrzweckplatz erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Für die Durchführung eines selbständigen Trainings sind mindestens 2 teilnehmende Schützen erforderlich. Die durchführenden/teilnehmenden Schützen verpflichten sich die ihnen durch diese Platzordnung vermittelten Sicherheitsauflagen und Informationen einzuhalten.



HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



An allen Schießständen gilt Rauch, Alkohol- und Drogenverbot. Den Anordnungen der Vereinsleitung, der Bereichsleitungen, der Platzaufsicht und der Platzwarte ist jederzeit unmittelbar Folge zu leisten.

Persönliche Schutzausrüstung

Für Trainings sind folgende persönliche Schutzausrüstungsgegenstände vorgeschrieben:

- Gehörschutz
- Schießbrille (oder optische Brille sofern diese als Schießbrille geeignet ist)

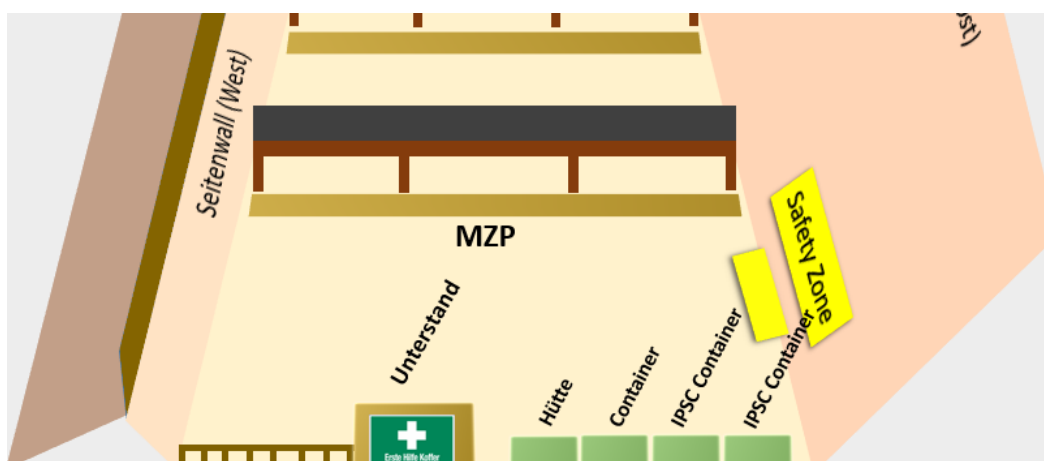
Die PSA ist bereits bei Betreten des MZP anzulegen.

Rettungskette

Im Fall eines Unfalls (Bewusstlosigkeit, Unfall, ...) ist folgende Rettungskette zu veranlassen:

- Ansprache des Verunfallten
- Erste Hilfe leisten
- Rettungskräfte (144) verständigen falls notwendig und dabei folgende Informationen abgeben
 - o Name
 - o Adresse: HSV Wien Schießen, In den Grabrissen 91, 1210 Wien
 - o Art der Verletzung
 - o Zustandsbeschreibung des Verunfallten
- Vereinsbüro verständigen
- AUF KEINEN FALL DEN VERUNFALLTEN ALLEINE LASSEN

Ein Erste Hilfe Kasten befindet sich unter der Überdachung am Mehrzweckplatz.





HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Sportgeräte und Munition

Zulässig sind nur Waffen in den für den Bereich gültigen Kalibern, die über einen gültigen Beschuss verfügen und in technisch einwandfreiem Zustand sind. Entsprechendes gilt für Munition.

Folgende Kaliber sind zugelassen:

- Beschuss des Hauptkugelfangs
 - o Alle Faustfeuerwaffenkaliber bis .50 sowie Gewehre bis Kaliber .308
 - o Flintenkaliber 12/76 nur nach individueller Freigabe durch den OSM
 - 12/76 mit 6mm Körnung, kein Bleischrot nur auf Papierscheiben
 - 12/76 Flintlaufgeschosse nur auf Papierscheiben
 - 12/76 Flintlaufgeschosse sind bei gefrorenem Boden verboten
- Beschuss der mobilen Schusskästen
 - o Alle Faustfeuerwaffenkaliber bis .50
- Beschuss von Stahlzielen
 - o Alle Faustfeuerwaffenkaliber bis .50

Berufswaffenträger, welche mit geladenem Sportgerät den Mehrzweckplatz betreten oder Schützen, welche Übungspatronen in der Waffe haben, müssen sich unmittelbar mit ihrem Trainingspartner absprechen und das Sportgerät wie folgt in einen sicheren Zustand bringen: Auf Anleitung und Kommando des Trainingspartners wird

- Das Sportgerät gezogen und die Mündung in Richtung Hauptkugelfang gerichtet
- Das Sportgerät auf Kommando entladen und leer vorgezeigt
- Das Sportgerät abgeschlagen und geholstert

Sicherheitszone

In der Sicherheitszone befindet sich ein Tisch mit der Beschilderung „Safety Zone“. Es sind folgende unbeaufsichtigte Handhabungen in der Sicherheitszone **ERLAUBT** sofern diese innerhalb der Begrenzungen und in sichere Schussrichtung (Markierung Safety Zone) erfolgen:

- Zum Ein- und Auspacken sowie Holstern ungeladener Sportgeräte
- Für Probeanschläge, Ziehübungen, Leerabschlagen und Wiederholstern ungeladener Sportgeräte
- Zum Üben von Magazinwechseln bei Verwendung leerer Magazine und/oder zum Repetieren des Verschlusses
- Zur Durchführung der Inspektion, der Zerlegung, der Reinigung, der Reparatur und der Wartung von Sportgeräten, deren Bestandteilen oder anderen Zubehörs

Folgende Handhabungen sind in der Sicherheitszone **VERBOTEN**:

- Unter keinen Umständen darf in der Sicherheitszone mit Übungspatronen oder scharfen Patronen – weder lose, in Packungen oder geladenen Magazinen – oder geladenen Speedloadern hantiert werden



HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Munition in der Sicherheitszone

Das Betreten der Sicherheitszone mit Munition in den Magazinen, Speedloadern oder in Ihrer Tasche ist grundsätzlich erlaubt vorausgesetzt der Schütze entfernt nicht die geladenen Magazine oder Speedloader aus ihren entsprechenden Haltesystemen oder Aufbewahrungsorten, während er sich innerhalb der Sicherheitszone befindet. Jegliches Hantieren mit Munition oder geladenen Magazinen in der Safety Zone ist verboten!

Trainingsequipment

Das für Trainingszwecke zur Verfügung gestellte Equipment befindet sich im IPSC Container.

Das Equipment ist so wie die Standeinrichtung sorgsam zu behandeln.

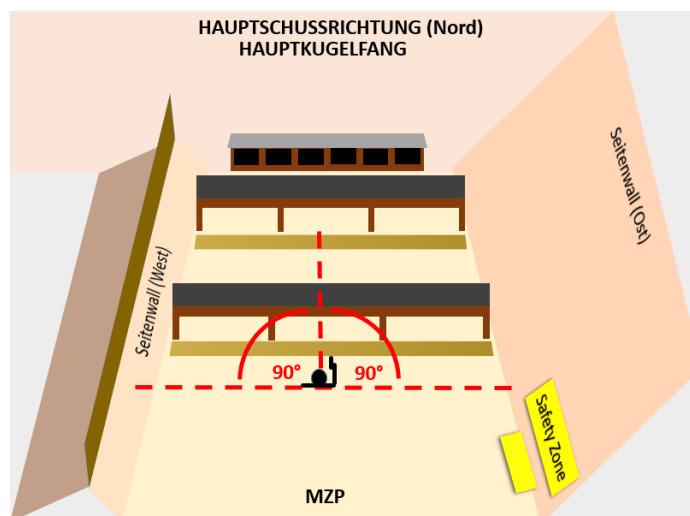
In Anhang A finden sich Vorgaben zur Verwendung der verschiedenen Utensilien.

Sichere Schussrichtung

Es gelten allgemein folgende Winkel als Sicherheitswinkel:

- 90° Mündungsauslenkung links und rechts, gemessen von der Frontseite des Schützen, der direkt in die Hauptschussrichtung (Nord) des Mehrzweckplatzes gerichtet ist
- Oberkante Überschussblenden nach oben, gemessen von der Frontseite des Schützen, der direkt in die Hauptschussrichtung des Mehrzweckplatzes (Nord) gerichtet ist
- Oberkante Überschussblenden nach oben rechts Richtung Seitenwall (Ost) , gemessen von der Frontseite des Schützen, der direkt in die Hauptschussrichtung des Mehrzweckplatzes (Nord) gerichtet ist
- Oberkante Seitenwall nach oben links in Richtung Erdwall unterhalb Holzverschlag (West), gemessen von der Frontseite des Schützen, der direkt in die Hauptschussrichtung des Mehrzweckplatzes (Nord) gerichtet ist

Seitenbeschränkung (Seitenwinkel)



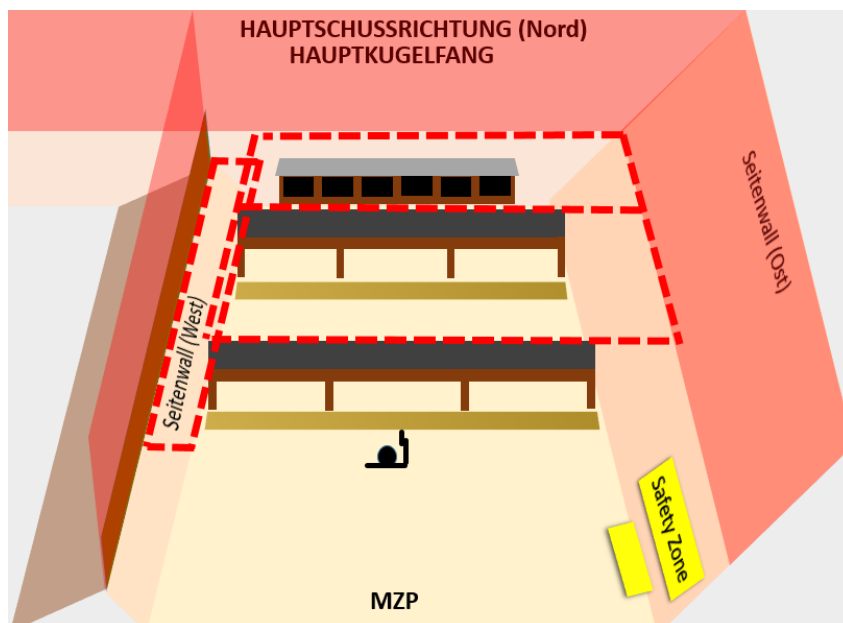


HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Höhenbeschränkungen (Höhenwinkel)



Allgemeine Sicherheitsvorgaben

Jeder Schütze verpflichtet sich nach bestem Wissen und Gewissen für einen sicheren Trainingsablauf für beteiligte und unbeteiligte Personen sowie den Mehrzweckplatz an sich und dessen Infrastruktur als auch Trainingsequipment Sorge zu tragen.

Die folgenden **Cooper Regeln** werden als Grundregeln vorgeschrieben:



Alle Schusswaffen sind immer geladen. Selbst wenn sie es nicht sind, betrachte sie als wenn sie es sind.



Richte niemals die Mündung auf etwas, das Du nicht zerstören möchtest. Für Fälle, in denen die Waffe ungeladen zu sein scheint, siehe Regel 1.



HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Halte den Finger abseits des Abzugs, bis die Visierung klar auf das Ziel ausgerichtet ist. Dies ist die goldene Regel. Der Verstoß dagegen ist die Hauptursache für ungewollte Schussabgaben.

Identifiziere das Ziel und den Hintergrund. Schieße nicht auf etwas, das Du nicht sicher identifiziert hast.



Sicherer Aufbau von Stages

Für den Aufbau von Trainingsstages ist ausschließlich das durch den HSV Wien Schießen bereitgestellte Equipment zu verwenden. Jegliche Art anderer Ziele (Flaschen, Dosen, Metallplatten, etc.) sind als Ziele nicht gestattet.

Ein sicherer Aufbau der Ziele und Scheibenrahmen und die Richtung eventueller Abpraller sind immer zu berücksichtigen. Größe und Eignung des Kugelfangs und der Seitenwälle müssen im Rahmen des Aufbaus berücksichtigt werden.

Beim Einsatz von Stahlzielen wie:

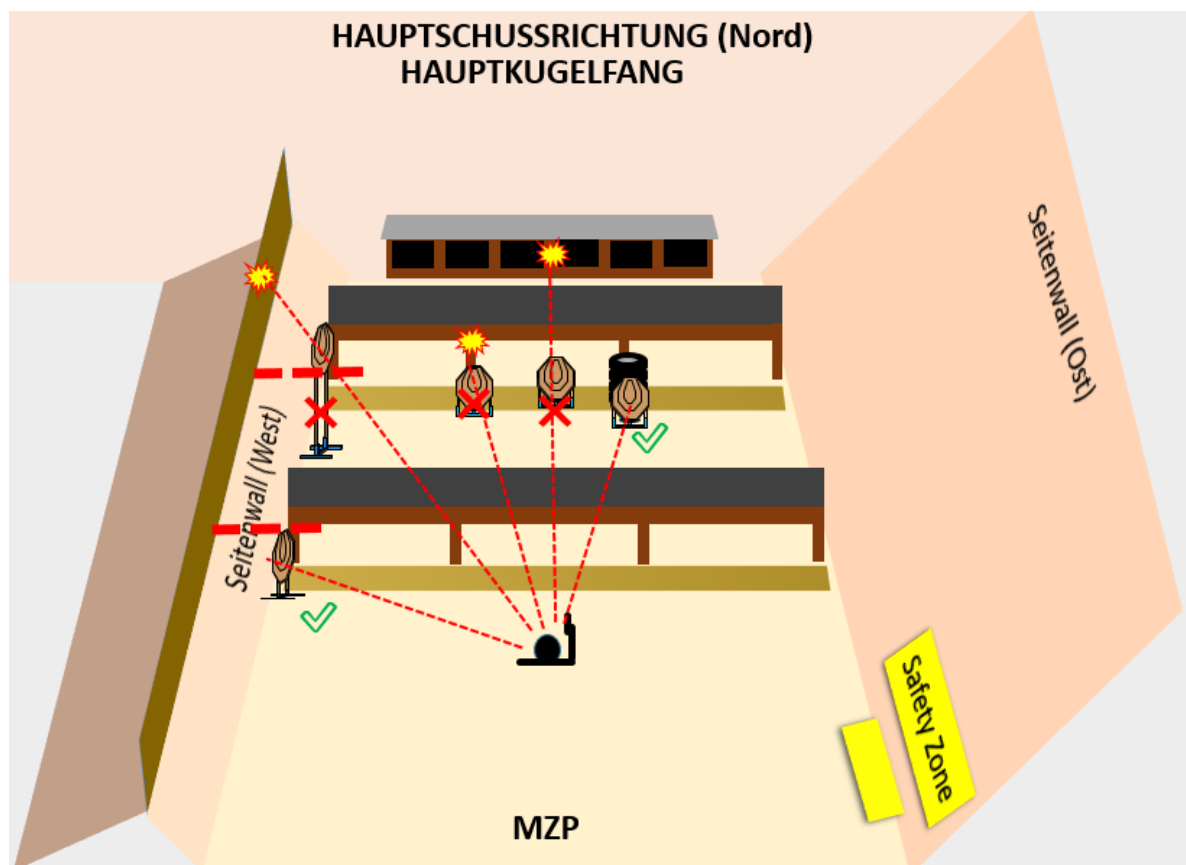
- Pendler
- Popper
- Plateswinger
- Steelplates

ist ein **Mindestabstand von 10m** zur Schießposition des Schützen einzuhalten. Wenn Faultlines ausgelegt werden müssen diese auf 11m Entfernung zum Stahlziel aufgebracht werden um ein sicheres Übertreten der Faultline zu gewährleisten.

Bei Einsatz von Papierzielen gilt kein Mindestabstand.

Beim Einsatz von Schusskästen gilt ein dem Zustand des Schusskastens angemessener Abstand (Zustand der Frontbespannung), Minimum jedoch 3m.

Ziele jeder Art sind so aufzustellen, dass weder Infrastruktur noch weitere Ziele/Equipment durch Treffer beschädigt werden.



Haftungsausschlusserklärung

Ich erkläre hiermit, dass mir die Standordnung für den Mehrzweckplatz vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurde.

Ich erkläre hiermit ebenso, dass alle für den sicheren Ablauf eines Trainings notwendigen Inhalte und Aspekte vermittelt wurden, ich diese verstanden habe und zur Kenntnis nehme.

Des Weiteren erkläre ich mich hiermit ausdrücklich einverstanden, dass selbständige Trainings auf eigene Gefahr und eigenes Risiko der Schützen hin erfolgen und ich gegenüber dem Verein, dessen Funktionären und beauftragten Personen keinerlei Haftungsanspruch im Schadensfall geltend machen kann.

Ort, Datum

Name, Vorname

Unterschrift



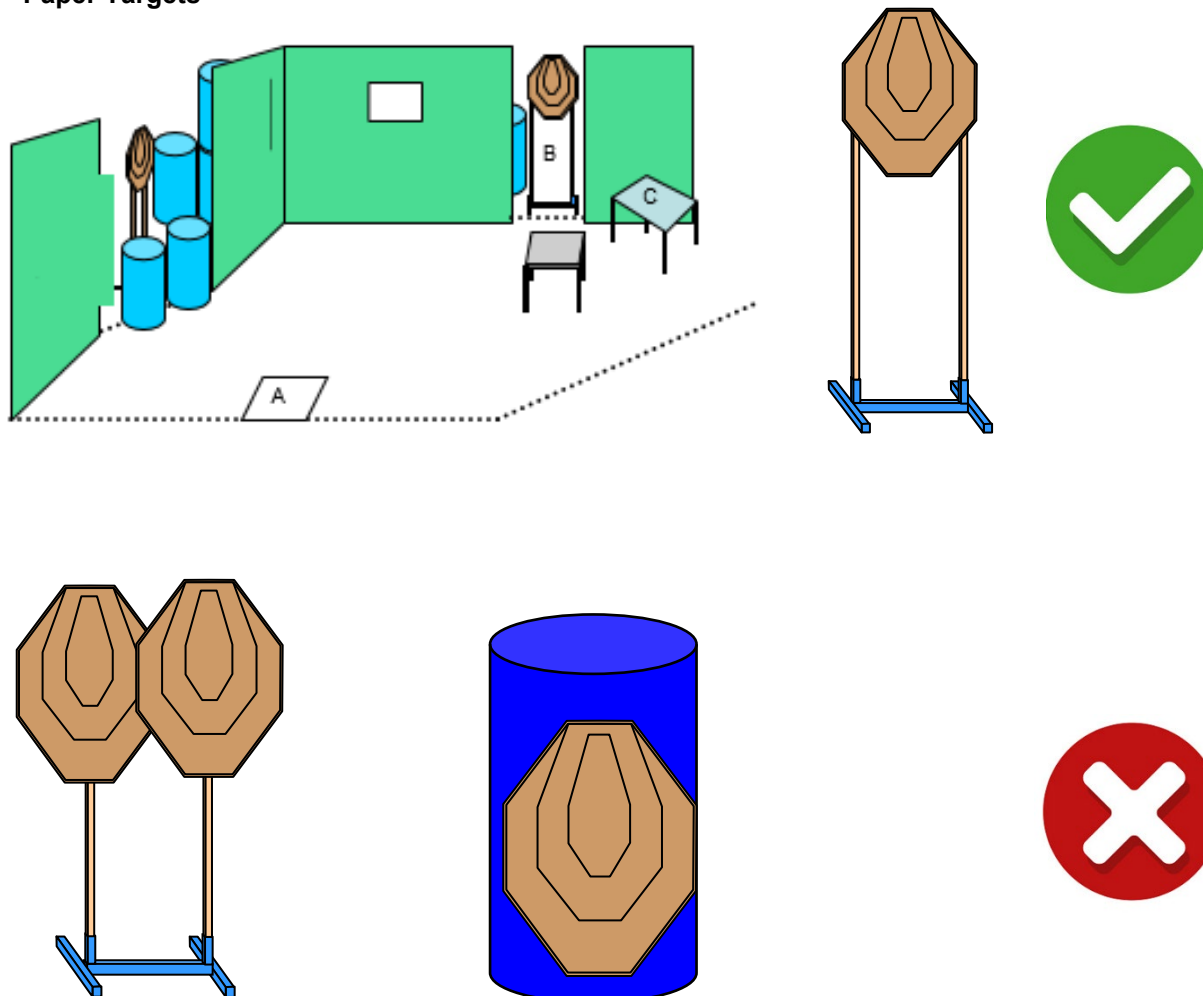
HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Anhang A - Trainingsequipment

Paper Targets



**Sicherheitsabstand [angemessen] zB 3m
Faustfeuerwaffenkaliber bis .50**



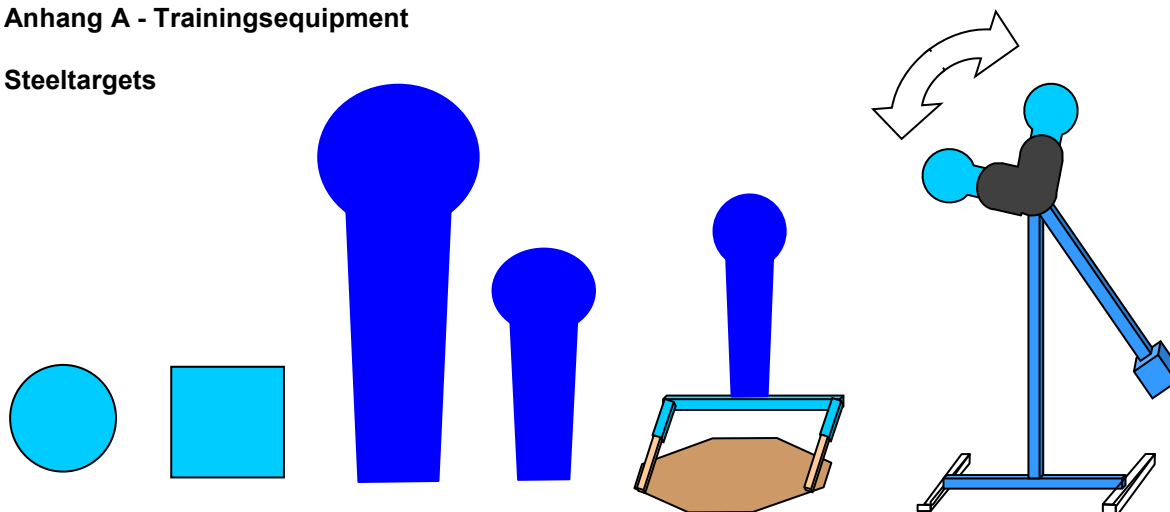
HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



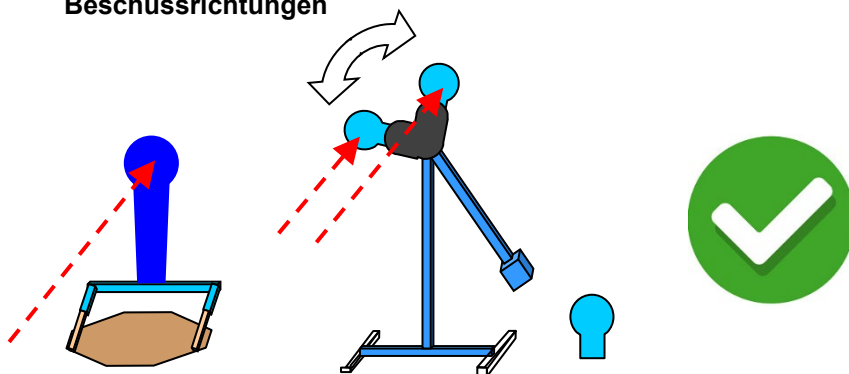
Anhang A - Trainingsequipment

Steeleltargets

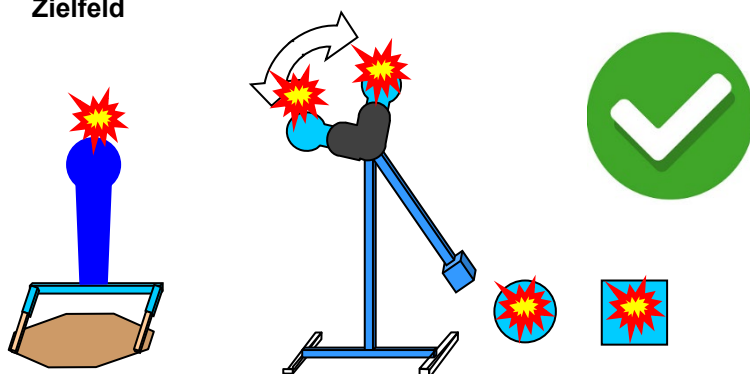


Sicherheitsabstand 10m
Faustfeuerwaffenkaliber bis .50

Beschussrichtungen



Zielfeld



Die Zielfelder der Plates sind die blauen, runden oder eckigen Plattenbereiche.

Schwarz sind Abdeckungen und KEINE ZIELE!

Die Ständer selbst sind KEINE ZIELE!



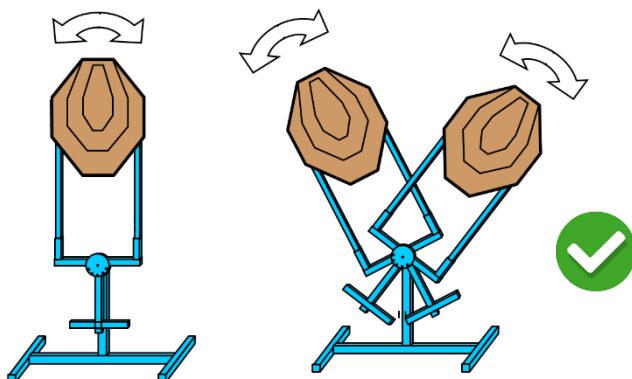
HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Anhang A - Trainingsequipment

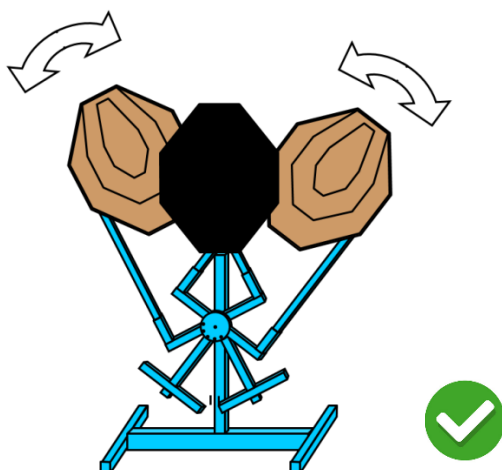
Swinger – Pendler - Doppelpendler



Die Zielfelder der Swinger sind die
Paper Targets

Die Ständer selbst sind KEINE ZIELE!

Swinger – Pendler – Doppelpendler mit HardCover (Stahlplatte)

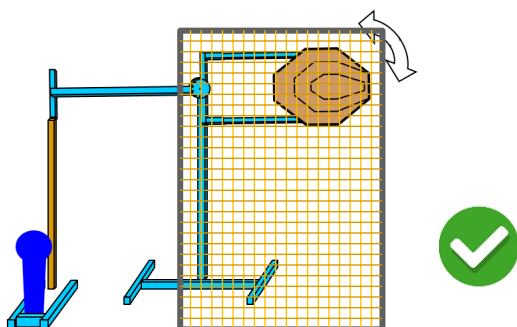


HARD Cover sind wie Stahlziele zu betrachten und
daher:

Sicherheitsabstand 10m!

Faustfeuerwaffenkaliber bis .50

Swinger – Pendler – Doppelpendler Auslöser



Stahlpopper als Auslöser von Swingern sind
Stahlziele daher:

Sicherheitsabstand 10m!

Faustfeuerwaffenkaliber bis .50



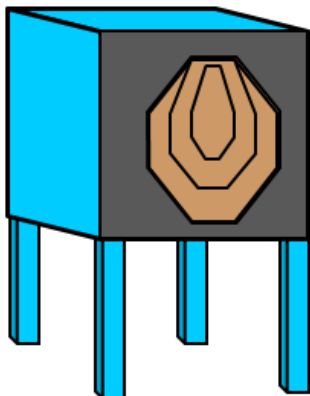
HEERESSPORTVEREIN WIEN SCHIESSEN

OSM: Oberst dhmfD Michael BLAHA, MSc



Anhang A – Trainingsequipment

Mobile Schußkästen



Sicherheitsabstand mind. 3m!

Faustfeuerwaffenkaliber bis .50